

Die Verantwortung der Wissenschaft in unserer Gesellschaft

- Lea Evers

In unserer Gesellschaft spielt Wissenschaft eine sehr wichtige Rolle. Sie hilft uns nicht nur, die Welt um uns immer weiter zu verstehen, sondern setzt damit gleichzeitig die Grundlage für die Entwicklung neuer Technologien und ermöglicht so den Fortschritt der Menschheit. Dieser wiederum erleichtert uns durch die Lösung verschiedenster Probleme das Leben, und bestimmt so, wie unser Zusammenleben funktioniert.

Dadurch übernehmen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Verantwortung für die Gesellschaft, indem sie alle zu einem Teil darüber entscheiden, welche Gebiete auf welche Weise erforscht werden und damit unserer aller Leben formen. Doch sobald ein einzelner oder eine einzelne von ihnen eine Entdeckung macht und veröffentlicht, ist das nicht mehr rückgängig zu machen, da man dieses Wissen nicht auslöschen kann. Auf den ersten Blick stellt das zunächst kein Problem dar, weil die Entdeckung so für verschiedenste Entwicklungen eingesetzt werden kann.

Diese Entwicklungen müssen aber nicht zwingend positiv sein, wie auch das Beispiel von Lise Meitner mit der Entdeckung der Kernspaltung zeigt. Eigentlich arbeitete sie an unserem Verständnis der Welt und trug einen wichtigen Teil zur Entwicklung einer neuartigen Methode der Energiegewinnung bei. Gleichzeitig wurde die Entdeckung allerdings auch für den Bau der Atombombe genutzt, die das Ziel hatte, möglichst große Zerstörung anzurichten. Dabei finde ich das Zitat von Lise Meitner selbst sehr spannend: "Sie dürfen uns Wissenschaftlern nicht die Schuld dafür geben, wie Kriegstechniker unsere Entdeckungen nutzen." Es drückt nämlich aus, dass ihrer Meinung nach letztendlich nicht die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Verantwortung dafür tragen, was mit ihren Erkenntnissen angestellt wird. Dabei stimme ich ihr prinzipiell zu, denn im Grunde genommen ist niemand für das Handeln eines anderen verantwortlich und in diesem Fall haben die Entwickler der Atombombe selbst in ihrer Verantwortung einen Fehler gemacht. Diese Ansicht wird auch durch den Gedanken unterstützt, dass irgendwann sowieso jemand anderes die gleiche oder eine ähnliche Entdeckung machen wird und diese womöglich gar nicht für tatsächlichen Fortschritt, sondern nur für etwas wie eben den Bau der Atombombe weitergibt. Dennoch könnte man über dieses Thema diskutieren, da ohne die Entdeckung der Kernspaltung zumindest zu diesem Zeitpunkt logischerweise auch keine Waffe daraus hätte entwickelt werden können. Auf der anderen Seite hatten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Regel keine zerstörerische Absicht dahinter und das zeigt wieder, wie komplex die Frage der Verantwortung in unserer damaligen und auch heutigen Gesellschaft ist.

Was jedoch klar ist, ist dass komplett ohne Wissenschaft keinerlei menschlicher Fortschritt möglich wäre, und das ist schließlich genau der Punkt, der unsere Spezies von anderen unterscheidet. Deshalb müssen wir unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ihre wichtige Arbeit ehren. Dazu gibt es eine Vielzahl von Preisen, die in unterschiedlichen Gebieten verliehen werden. Hier stellt sich aber erneut die Frage der Verantwortung, und zwar wer für die zu ehrende Entdeckung verantwortlich war; also wer sie gemacht hat. Beim Beispiel Lise Meitners wurde meiner Meinung nach eindeutig ein Fehler bei der Beantwortung dieser Frage gemacht, denn nur Otto Hahn allein erhielt den Nobelpreis für die Entdeckung der Kernspaltung, obwohl es Lise Meitner war, die die von ihm und Straßmann durchgeführten Versuche zusammen mit ihrem Neffen erstmals deutete. Das lässt sich auch auf die damaligen gesellschaftlichen Umstände zurückführen, in denen Frauen stark benachteiligt wurden.

So wird wieder einmal klar, wie eng Wissenschaft und Gesellschaft miteinander verbunden sind und sich gegenseitig beeinflussen. In unserer Verantwortung liegt es nun, in der Gegenwart und Zukunft allen einen Zugang zu dieser Wissenschaft zu geben und ihre Leistungen fair zu belohnen